

## Presseinformation

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V.  
Montanusstraße 40  
41515 Grevenbroich

Vorstand:  
Marc Inderfurth, Hermann Josef Thiel

Ihr Ansprechpartner:  
Axel Küppers · Pressereferent  
Telefon 02181 238-333  
presse@caritas-neuss.de  
www.caritas-neuss.de



Sie haben die Auftaktveranstaltung in Jüchen gestaltet (von links): Caritas-Vorstand Hermann Josef Thiel; Annette Gratz, Sozialdezernentin Jüchen; Heinz Schneider, Caritas-Seniorenberater; Referentin Caritas-Wohnberaterin Beate Müller; Christiane Langen, Diakonie Rhein-Kreis Neuss, Beratungsstelle für Fragen im Alter in Jüchen. Fotos: Axel Küppers / Caritas

**NOT SEHEN UND HANDELN.  
IN BEZIEHUNG DEN NÄCHSTEN GUTEN  
SCHRITT GEHEN.**

**Caritas steht für tätige Nächstenliebe.**  
Als Teil des größten Wohlfahrtsverbandes in Deutschland orientiert der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V. sein christliches Handeln an den Werten Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Dienste der Menschen in der Region.

**Unsere Dienstleistungen**  
erbringen wir im Wesentlichen in zwei Tochter-Gesellschaften - die CaritasSenioren Dienste sowie die CaritasSozialdienste.

**Die CaritasSenioren Dienste**  
Rhein-Kreis Neuss GmbH ist an zehn Standorten Träger von stationären Einrichtungen, Pflegestationen, Tagespflegen, Mahlzeitendiensten sowie des Caritas-Hausnotrufs. Insgesamt werden mehr als 2000 pflegebedürftige Menschen versorgt.

**Die CaritasSozialdienste**  
Rhein-Kreis Neuss GmbH ist Träger von Einrichtungen der Arbeits- und Beschäftigungsförderung, der Suchtkrankenhilfe, einer Schuldnerberatung und von Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe/Gefährdetenhilfe. Ferner des Fachdienstes für Integration und Migration, der Erziehungs- und Familienberatung, der Schwangerschaftsberatungsstelle "esperanza" sowie des Fachbereichs Familie und Jugend.

**Sichere Arbeitsplätze**  
bietet die Caritas im Rhein-Kreis Neuss mehr als 1100 Mitarbeitenden.

**Die Caritas-Stiftung**  
Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Arbeit der Caritas in der Region.

## Wohnen im Alter: Bereits kleine Hilfsmittel erleichtern den Alltag

**Jüchen, 13.03.2024** – Einen Auftakt nach Maß hatte die Reihe „Älterwerden in Jüchen“: Senioren- und Wohnberaterin Beate Müller referierte im Haus Katz zum Thema „Barrierefreies Wohnen – heute schon an morgen denken“. „Umbau oder Umzug – beides sollte frühzeitig erörtert werden“, sagte die Senioren- und Wohnberaterin zu Beginn ihrer Ausführungen. „Spätestens wenn der Ruhestand naht, die Wohnung zu groß ist, die Treppen beschwerlich werden oder das Badezimmer eine Modernisierung braucht: Dann ist es Zeit, über barrierefreies Wohnen nachzudenken.“

Auf der gut besuchten Premieren-Veranstaltung mit vielen Fragen und regem Austausch gab Beate Müller eine Fülle von Tipps, wie der Alltag im Alter mit einfachen Hilfsmitteln sicherer und komfortabler werden kann. Vom Gehhilfe-Aufhänger bis zum Zollstock als Spielkartenhalter, von der Lupenpinzette bis zur Knöpfhilfe, vom Nachtlicht bis zur Antirutschmatte im Bad – die Diplom-Sozialarbeiterin machte deutlich, dass Alltagshilfen wie Klingelverstärker, Herdwächter und Anziehhilfe segensreich im Herbst des Lebens sein können.

Die Expertin empfahl, den Hausarzt auf die benötigten Hilfsmittel anzusprechen – eine Verordnung bringe nicht selten eine Kosten-Beteiligung bzw. Erstattung mit sich, zum Beispiel für einen Toilettenstuhl. Detailliert ging Beate Müller beispielhaft eine

## Presseinformation

Wohnung in allen Facetten durch – Wohnzimmer, Küche, Terrasse, Flur, Keller, Garten, Bad, Lieblingsecke – und sprach die neuralgischen Punkte an, die Stürze mit bösen Folgen verursachen können: die Schwelle nach draußen, der allzu hohe Einstieg in die Badewanne, der Läufer mit Rutschgefahr, der fehlende Griff in der Dusche, der Teppich als Stolperfalle, die Treppe mit nur einseitigem Geländer.



Der Hilfsmittelkatalog ist breit, Beate Müller stellt bei der Auftaktveranstaltung im Haus Katz neben Infomaterial und Literatur eine Fülle daraus vor. Als Spielkartenhalter bei rheumatischen Händen hilft schon ein normaler Zollstock.

Beate Müller ist in der Caritas-Wohnberatungsagentur eine kompetente Ansprechpartnerin für sicheres und barrierefreies Wohnen zu Hause, sowohl für ältere Menschen als auch für junge Menschen mit Handicap. Bei der Auftaktveranstaltung informierte sie, dass die Wohnberatungsagentur auch zu Finanzierungsmöglichkeiten berät, zum Beispiel für einen Treppenlift oder einen Badumbau. Aus baulicher Sicht wird zudem eine Architektin vom Rhein-Kreis Neuss hinzugezogen.

Am Ende eines informativen Vorabends band Beate Müller die Teilnehmenden ein und fragte jeden nach seiner persönlichen Wohnbiographie: Mein Traum vom Wohnen im Alter? Was gefällt mir an meiner aktuellen Wohnsituation? Was macht mir Sorgen, wenn ich an mein Wohnen im Alter denke? Wo fühle ich mich zuhause? „Zuhause ist da, wo Menschen um mich sind, die mich lieben“, brachte es Caritas-Vorstand Hermann Josef Thiel auf den Punkt, was die Qualität des Wohnens im Alter ausmacht. Allgemeine Zustimmung.

Die Reihe geht weiter im Mai mit einer E-Bike-Schulung in Theorie und Praxis. Info bei der Caritas unter Tel. 02165 912886 oder E-Mail [heinz.schneider@caritas-neuss.de](mailto:heinz.schneider@caritas-neuss.de)

### Älterwerden in Jüchen

Bei „Älterwerden in Jüchen“ handelt es sich um eine Kooperation, zu der sich mehrere Akteure der Seniorenarbeit zusammengeschlossen haben. Neben der Caritas sind dies die Stadt Jüchen, der DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. sowie die Diakonie Rhein-Kreis Neuss. Ziel ist, ältere Menschen, deren Angehörige und andere Interessierte über altersrelevante Themen zu informieren.

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V.  
Montanusstraße 40  
41515 Grevenbroich

Vorstand:  
Marc Inderfurth, Hermann Josef Thiel

Ihr Ansprechpartner:  
Axel Küppers · Pressereferent  
Telefon 02181 238-333  
[presse@caritas-neuss.de](mailto:presse@caritas-neuss.de)  
[www.caritas-neuss.de](http://www.caritas-neuss.de)

**NOT SEHEN UND HANDELN.  
IN BEZIEHUNG DEN NÄCHSTEN GUTEN  
SCHRITT GEHEN.**

**Caritas steht für tätige Nächstenliebe.**  
Als Teil des größten Wohlfahrtsverbandes in Deutschland orientiert der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V. sein christliches Handeln an den Werten Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Dienste der Menschen in der Region.

**Unsere Dienstleistungen**  
erbringen wir im Wesentlichen in zwei Tochter-Gesellschaften - die CaritasSeniordienste sowie die CaritasSozialdienste.

**Die CaritasSeniordienste**  
Rhein-Kreis Neuss GmbH ist an zehn Standorten Träger von stationären Einrichtungen, Pflegestationen, Tagespflegen, Mahlzeitendiensten sowie des Caritas-Hausnotrufs. Insgesamt werden mehr als 2000 pflegebedürftige Menschen versorgt.

**Die CaritasSozialdienste**  
Rhein-Kreis Neuss GmbH ist Träger von Einrichtungen der Arbeits- und Beschäftigungsförderung, der Suchtkrankenhilfe, einer Schuldnerberatung und von Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe/Gefährdetenhilfe. Ferner des Fachdienstes für Integration und Migration, der Erziehungs- und Familienberatung, der Schwangerschaftsberatungsstelle "esperanza" sowie des Fachbereichs Familie und Jugend.

**Sichere Arbeitsplätze**  
bietet die Caritas im Rhein-Kreis Neuss mehr als 1100 Mitarbeitenden.

**Die Caritas-Stiftung**  
Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Arbeit der Caritas in der Region.